

# Van Kark un Lüe

## Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte  
aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Nr. 1 / 1973



*Worte an meinen Sohn.*

*„Halte dich zu gut, Böses zu tun.*

*Hänge dein Herz an kein vergänglich Ding.*

*Die Wahrheit richtet sich nicht nach uns, lieber Sohn.*

*Sondern wir müssen uns nach ihr richten.“*

Mathias Claudius

1. Was verstehen wir unter Konfirmation? Doch wohl „Ermutigung“, ein Christ zu sein. Jedes kirchliche Handeln trägt diesen ermutigenden Charakter. Im engeren Sinne ist Konfirmation das Handeln und Mühen der Kirche an den 12–15jährigen.

2. Ziel des Konfirmandenunterrichts ist Begleitung und Einübung in das Leben eines Christen in der Welt von heute und morgen.

3. Bisher verstand man unter Konfirmation zu sehr nur den feierlichen Abschluß, der verdeckte, daß kirchliches Handeln ein ganzes Leben lang dauert, also an der Wiege beginnt und am Grabe endet und nicht ein nur punktuell Ereignis ist.

4. **Die Formen** des Konfirmandenunterrichts sind durch verschiedene Möglichkeiten bestimmt: Durch Übung, Information, Beratung, Begleitung und Aktion. Diese Bemühungen sollen den Jungen und Mädchen helfen, ihre Rolle im Leben der Gesellschaft zu finden, immer in Verbindung mit der Kirche und ihrem Auftrag, der ja auch die Aufgabe jedes einzelnen Christen ist. Dazu ist ein Führungsstil notwendig, der in den Konfirmanden die Gemeinde von morgen sieht. Seelsorgerliche Hilfe soll zur Bewältigung persönlicher Probleme beitragen. Sachkundige Unterrichtung soll zur Meinungsbildung verhelfen. Dahinter steht – wie könnte es im praktischen Leben anders sein – die Tat, die praktische Aktion, ohne die alle Pläne nutzlos sein würden. Aus dem Schonraum der Kinderzeit führt die Tat hinaus und macht sichtbar, was verbindlicher Glaube ist. Unsere Welt hat sich in den letzten zehn Jahren sehr verändert. Das macht neue Wege auch im Konfirmandenunterricht nötig, wenn man morgen als Christ noch bestehen will.

**Gedanken zu  
einer Neuordnung  
der Konfirmation**

**Konfirmationstermine in  
der ev. luth. Kirchengemeinde  
Edewecht 1973**

Pfarrbezirk I (Nord-Edewecht): Nicolai-Kirche (69 Konfirmanden)

29. April 1973 8.30 Uhr: Gruppe Nord-Edewecht und Portsloge

6. Mai 1973 8.30 Uhr: Gruppe Jeddelloh I

Pfarrbezirk II (Süddorf): Martin-Luther-Kirche

29. April 1973 9.00 Uhr: Gruppe Kleinscharrel

11.00 Uhr: Gruppe Jeddelloh II/Ostland und Ahrendsdorf

6. Mai 1973 9.00 Uhr: Gruppe Süddorf-Jungen

11.00 Uhr: Gruppe Süddorf-Mädchen

Pfarrbezirk III (Süd-Edewecht-Scheps): Nicolai-Kirche

29. April 1973 10.30 Uhr: Gruppe Süd-Edewecht

6. Mai 1973 10.30 Uhr: Gruppe Scheps

**Konfirmandenliste des Pfarrbezirks I**

**Nord-Edewecht, Portsloge,**

**Konfirmation am 29. April 1973 um 8.30 Uhr**

(43 Konfirmanden: 22 Jungen – 21 Mädchen)

**Konfirmandenliste des Pfarrbezirks I**

**Jeddelloh I: Konfirmation am 6. Mai 1973 um 8.30 Uhr**

(26 Konfirmanden: 10 Jungen – 16 Mädchen)

**Konfirmanden 1973: Martin-Luther-Kirche, Süddorf**

**Konfirmation am 29. April**

**Klein Scharrel: 9.00 Uhr**

(19 Konfirmanden: 10 Jungen – 9 Mädchen)

**Jeddeloh II: 11.00 Uhr**

(28 Konfirmanden: 16 Jungen – 12 Mädchen)

**Ahrendorf: 11.00 Uhr (6 Konfirmanden)**

**Konfirmandenliste aus dem Pfarrbezirk II**

**Edewechterdamm, Süddorf, Husbäke am 6. Mai um 9.00 Uhr**

(50 Konfirmanden: 29 Jungen – 21 Mädchen)

**Edewechterdamm, Süddorf, Husbäke am 6. Mai um 11.00 Uhr**

# Konfirmandenliste des Pfarrbezirks III: Süd-Edewecht/Scheps

**Süd-Edewecht:** Konfirmation am 29. April 1973 um 10.30 Uhr

Nikolaikirche

31 Konfirmanden (13 Mädchen — 18 Jungen)

**Scheps:** Konfirmation am 6. Mai um 10.30 Uhr in der Nikolai-  
kirche Edewecht

40 Konfirmanden (23 Mädchen — 17 Jungen)

## Kirche - nur für Kinder?

Anläßlich der verschiedenen Konfirmationsfeiern sollten sich die Erwachsenen wieder einmal daran erinnern lassen, daß Kirche auch die Sache der Erwachsenen ist. Die Edewechter Pastoren halten Gruppen und Kreise für die verschiedensten Altersgruppen bereit. Und nicht nur für Frauen! Zu den Erbübeln der evangelischen Kirche gehört leider auch, daß viele Männer so gleichgültig der Gemeinde gegenüberstehen.

Helfen Sie mit, das zu ändern!

Der Männerkreis Edewecht sammelt interessierte Männer aus allen drei Pfarrbezirken. Interessenten geben ihre Adresse im Kirchenbüro ab, damit sie eine Einladung erhalten oder sie fragen ihre Pastoren!

---

Verantwortlich für den Inhalt: P. Nitschke, Edewechterdamm

Die Pastoren  
der Kirchengemeinde Edewecht sind:

Pfarrer Wilfried Voigts, Telefon 433 — Pfarrbezirk I Nord-Edewecht (Hauptstr. 38).

Pfarrer Horst Nitschke, Edewechterdamm, Telefon 365 — Pfarrbezirk II Süddorf

Pfarrer Karl Bonenkamp, Süd-Edewecht, Erlenweg 2 — Pfarrbezirk III Süd-Edewecht/Scheps

Die Abgrenzung der Pfarrbezirke können Sie dem Titel dieses Gemeindeblattes entnehmen.